

Thomas M. Mayr schreibt Gedichte, Kurzprosa und Essays. Er lebt in Kirchheimbolanden.

Zum Jubiläum präsentiert er einige Gedichte zur Stadt Kirchheimbolanden und führt durchs Programm.



Hinweise auf weitere Lesungen zum Stadtjubiläum
(siehe auch: www.DLVerein.de)

Fr 31.8.18 Museum im Stadtpalais, KIB, Amtsstraße 14
19:30 Krimilesung mit **Gina Greifenstein** „Tatort Weinland Pfalz“

Fr 28.9.18 Museum im Stadtpalais, KIB, Amtsstraße 14
19:30 **Andrea Maria Schenkel** liest aus ihrem Roman: „Als die Liebe endlich war“.

Mi 17.10.18 Museum im Stadtpalais, KIB, Amtsstraße 14
15:30 Autorenlesung: „Die drei ???“ **Christoph Dittert**
19:30 Autorenlesung: „Perry Rhodan“ **Christoph Dittert**

Lesung der Stadtbibliothek

So 16.9.18 Stadtbibliothek, KIB, Schlossstr. 37
15:00-17:00 Literarischer Rundgang mit **Rainer Furch**
durch 650 Jahre Stadtgeschichte, 10 €
(inkl. 1 Glas Wein/Sekt)

Vorverkauf bei der Stadtbibliothek

Kibo **liest und lauscht** **Geschichte/n**



Kirchheimbolanden

Lesung: 25. September 2018

Volker Gallé
Monika Böss
Peter Roos
Rolf Monden
Thomas M. Mayr

Im Westflügel der Orangerie, 19.30 Uhr

Eintritt: 5,- Euro



DONNERSBERGER LITERATURVEREIN

Volker Gallé

Der vielfach ausgezeichnete Liedermacher, Mundartautor, Schriftsteller und Historiker lebt in Mauchenheim. Er liest einen Prosatext in Mundart, der die Arroganz von Friedrich Engels gegenüber den Freischärlern von 1849 aufs Korn nimmt.



© Volker Gallé



Monika Böss, geboren in Bingen, lebt in Mörsfeld. Sie schreibt Romane, Erzählungen, Hörspiele. Sie ist Mitglied des VS-Vorstands Rheinland-Pfalz. Ihr literarisches Werk wurde mehrfach ausgezeichnet. So erhielt der Roman „Marvins Bräute“ im Jahr 2003 den Martha-Saalfeld-Förderpreis, zweimal gewann sie außerdem den Preis der Kulturstiftung des Land-

kreis Mainz-Bingen. Hinzu kommen mehrere Auszeichnungen auf Mundartwettbewerben wie etwa bei den Stockstadter Literaturtagen 2016.

Monika Böss liest ein Rokoko-Intermezzo: Eine phantastische Erzählung aus ferner Zeit - und mittendrin die Mätresse von Carl Christian von Nassau-Weilburg im Dialog mit einer mittelalterlichen Adelsdame. - Eine Nachtgeschichte unter dem hohen Donnersberg.

Im Auftrag des Musikers Wolfgang Amadeus Mozart verliest der Schriftsteller **Peter Roos** das epistolarische Communiqué, mit dem der Komponist sein allerletztes Wort zum Thema „Mozart und Kirchheimbolanden“ kundtut.

Peter Roos, 1950 in Ludwigshafen geboren, aufgewachsen in Göllheim, lebt als freier Schriftsteller in Wien und in Zimmern am Main.

Er veröffentlichte u.a folgende Bücher:

„Vespa stracciatella. Ein Italienroman“

„Hitler Lieben. Roman einer Krankheit“

„Du pinkelst ja im Sitzen. Ein Männerbriefroman“.

Derzeit arbeitet er an seiner Pfalz-Trilogie: „Pfalzvoll“ + „Göllheimat“ + „Das Göllheim-Gefühl“.



Rolf Monden, Jahrgang 1957, fing im Jahr 2000 an, kleinere Abhandlungen und Geschichten zu verfassen, meistens Berichte aus dem täglichen Leben oder Erlebnisse seiner Reisen.

In der hier vorliegenden Geschichte erzählt Monden über eine historische Begebenheit, die zwar nicht belegt ist, die sich aber so oder so ähnlich in Kirchheimbolanden

hätte zutragen können: Der Besuch eines berühmten Mainzer Bürgers im Jahre 1448, kurz bevor die Erfindung des Buchdrucks eine weltweite Verbreitung der Literatur überhaupt erst möglich gemacht hat.

Rolf Monden lebt in Göllheim, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder. In seiner knappen Freizeit reist er häufig oder fährt leidenschaftlich gerne Motorrad. Und schreibt darüber ...